

Rollladenschalter und -taster

Spezielle Hinweise für 1-polige Systeme

Rollladenschalter

Bei einem Rollladen mit einer Bedienstelle. Rollladen läuft durch bis zum Ausschalten auf den Endschalter.

Rollladentaster

Bei einem Rollladen mit einer Bedienstelle. Rollladen läuft durch, solange der Taster gedrückt wird, längstens bis zum Auftreffen auf den Endschalter.

Rollladenschalter und -taster

Bei einem Rollladen und Anwendung eines Wahlschalters Hand/Automatik in Verbindung mit Zeitschaltuhren, Sonnenwächtern, Sturmwächtern usw.

Normaler Taster

Bei einer Schaltung mit Fortschaltrelais (Schaltfolge: Auf, Stopp, Ab, Stopp) wird ein Schließer benutzt.

Schalter und Taster

nach Angabe des Herstellers. Bei Einsatz von Zentralsteuergeräten, Zeitschaltuhren, Sonnenwächtern, Sturmwächtern usw.

Wippenbetätigung mit Umkehrsperre:

Wipp-Rollladenschalter und -taster ab Baujahr 1981 haben zusätzlich zur elektrischen Verriegelung eine **Umkehrsperre**. Man erkennt die Geräte an dem Symbol  auf der schwarzen Sockeloberseite.

Wirkungsweise der Umkehrsperre:

Sie sorgt dafür, dass beim Rollladenschalter die erstgewählte Laufrichtung erst ausgeschaltet werden **muss**, bevor die neue Laufrichtung eingeschaltet werden **kann**. Sie sorgt dafür, dass beim Rollladentaster die erstgewählte Richtungswippe erst losgelassen werden **muss**, bevor die neue Richtungswippe gedrückt werden **kann**. Dadurch wird die Pause zwischen Vor- und Rücklauf so groß, dass kein Schaden am Antrieb entstehen kann.

Spezielle Hinweise für 2-polige Systeme

Rollladen-Tast-Rastschalter

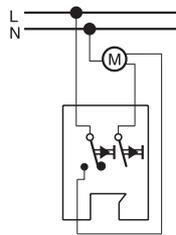
Bei zwei Rollläden mit einer Bedienstelle. Rollläden laufen durch bis zum Ausschalten oder bis zum Auftreffen auf die Endschalter.

Rollladentaster

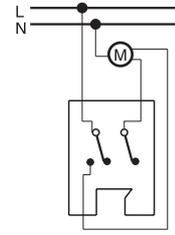
Bei zwei Rollläden mit einer Bedienstelle. Rollläden laufen durch, solange der Taster gedrückt wird, längstens bis zum Auftreffen auf die Endschalter.

Schalter oder Taster

nach Angaben des Herstellers. Bei Einsatz von Zentralsteuergeräten, Zeitschaltuhren, Sonnenwächtern, Sturmwächtern usw.

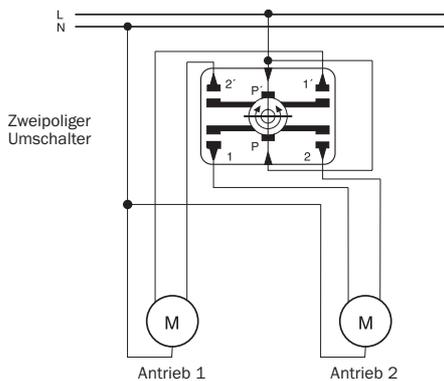


Rollladentaster



Rollladenschalter

Rollladen-Tast-Rastschalter oder Rollladentaster-Einsatz 2-polig zur Steuerung von 2 Wechselspannungsantrieben

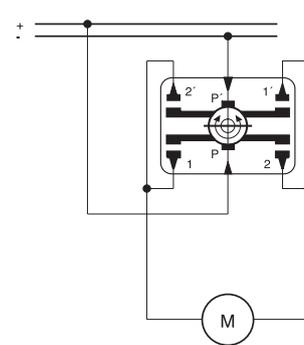


Zweipoliger Umschalter

Antrieb 1

Antrieb 2

Rollladen-Tast-Rastschalter oder Rollladentaster-Einsatz 2-polig zur Steuerung von 1 Gleichspannungsantrieb



Verriegelung von Schloss und Schalter

Schalter und Taster für Profilhalbzylinder

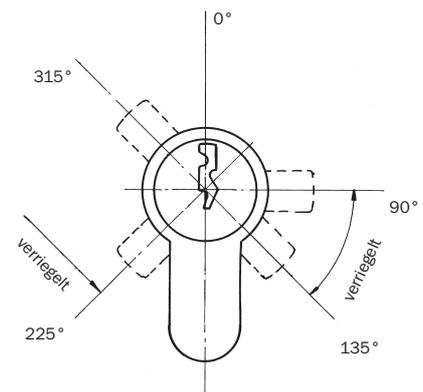
gilt für Art.-Nr. 3185..., 3186..., 3187..., 3188..., 3189..., 347639 und 347939. Die Schalter und Taster sind für Profilhalbzylinder mit ca. 40 mm Gesamtlänge zu verwenden.

Schlösser mit den Bartstellungen 90°-135° und 225°:

Hierbei sind Schloss und Schalter verriegelt, d. h. ohne Schlüssel nicht demontierbar. Der Schlüssel kann in allen Schaltstellungen abgezogen werden. Der Schlossbart muss **neben** der Schaltgabel stehen.

Schlösser mit der Bartstellung 315°:

Schloss und Schalter sind nicht verriegelt, d. h. Demontage ist auch ohne Schlüssel möglich. Der Schlüssel kann nur in Nullstellung abgezogen werden. Der Schlossbart muss bei Rollladenschaltern und -tastern in der Schaltgabel liegen.



Jalusiesteuerungssystem

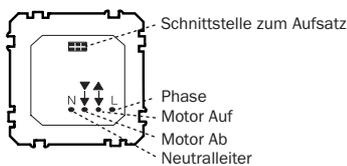
Das Jalusiesteuerungssystem ist einfach in der Installation und vielseitig in der Anwendung. Zwei zentrale UP-Einsätze werden nach dem Baukastenprinzip mit den unterschiedlichsten Aufsätzen kombiniert. Jalousien oder Rollläden können mit dem Jalusiesteuerungssystem manuell, fernbedient, gruppenweise oder automatisch gesteuert werden. Zusätzlich sind Funktionen wie Sonnenschutz, Dämmerung oder Windalarm möglich.

Der Jalusiesteuerungs-Einsatz bildet die System-Basiskomponente

Jalusiesteuerungs-Einsatz Standard (Art.- Nr. 580698)

Der Jalusiesteuerungs-Einsatz Standard Art.- Nr. 580698 ist nur für die Einzelsteuerung von Jalousie- oder Rollladenmotoren vorgesehen. Der Standard-Einsatz besitzt **keinen** Nebenstelleneingang und kann nicht zu Gruppen- oder Zentralsteuerungen verschaltet werden. Eine Windüberwachungsfunktion ist mit dem Standard-Jalusiesteuerungs-Einsatz **nicht** möglich.

- Für einen Jalousie-/Rollladenmotor mit Endschalter
- Einzelsteuerung



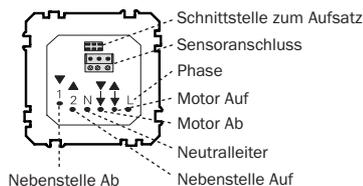
Jalusiesteuerungs-Einsatz Standard (Art.-Nr. 580698)

Der Jalusiesteuerungs-Einsatz verfügt über 4 Anschlussklemmen. Zwei Klemmen dienen der Spannungsversorgung (L, N) mit AC 230 V Netzspannung, zwei weitere der Ansteuerung eines Jalousie- oder Rollladenmotors mit der Auf- bzw. Ab-Richtung.

Jalusiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstelleneingang (Art.- Nr. 580699)

Für Jalusiesteuerungssysteme mit Zentral-/Gruppensteuerungen oder Windüberwachungen wird der Jalusiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstelleneingang Art.- Nr. 5806 99 benötigt. Über den integrierten Nebenstelleneingang können Gruppen- oder Zentralsteuerungen realisiert werden.

- Für einen Jalousie-/Rollladenmotor mit Endschalter
- Einzelsteuerung
- Nebenstelleneingang für Gruppen-/ Zentralsteuerungen
- Windüberwachungsfunktion realisierbar



Jalusiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstelleneingang (Art.-Nr. 580699)

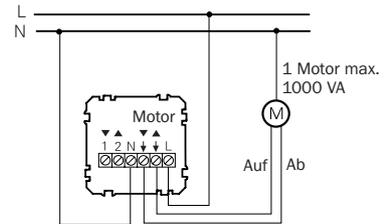
Der Jalusiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstelleneingang verfügt über 6 Anschlussklemmen. Zwei Klemmen dienen der Spannungsversorgung (L, N) mit AC 230 V Netzspannung, zwei weitere der Ansteuerung eines Jalousie- oder Rollladenmotors mit der Auf- bzw. Ab-Richtung. Zusätzlich gibt es für den Nebenstelleneingang zwei Klemmen "1" und "2". Wird auf einen dieser Eingänge 230 V Netzspannung geschaltet, wird die entsprechende Fahrrichtung für den Motor ausgelöst. Der Motor läuft solange, wie Netzspannung am Nebenstelleneingang anliegt. Mit dem Nebenstelleneingang ist die Möglichkeit geschaffen, mehrere Einsätze gleichzeitig anzusteuern und so ein gleichzeitiges Fahren der Motoren zu gewährleisten.

Montage

Der Jalusiesteuerungs-Einsatz wird in einer 60 mm Unterputzdose montiert. Sollen Nebenstellen installiert und/oder Unterputz-Sensorleitungen verlegt werden, ist aufgrund des erhöhten Leitungsaufwandes die Verwendung einer tiefen Dose empfehlenswert. Der Aufsatz wird zusammen mit dem Design-Rahmen auf den Einsatz gesteckt.

Einzelsteuerung

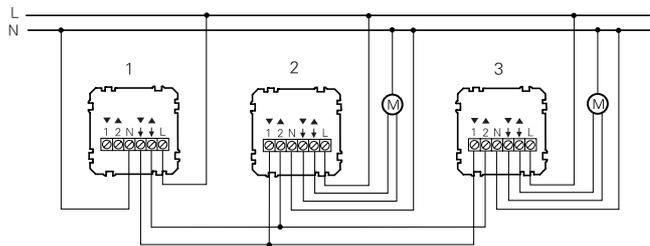
Für jeden Jalousiemotor ist ein Einsatz vorzusehen. Jeder Motor ist dann vor Ort manuell bzw. automatisch (abhängig vom verwendeten Aufsatz) bedienbar.



Einzelsteuerung

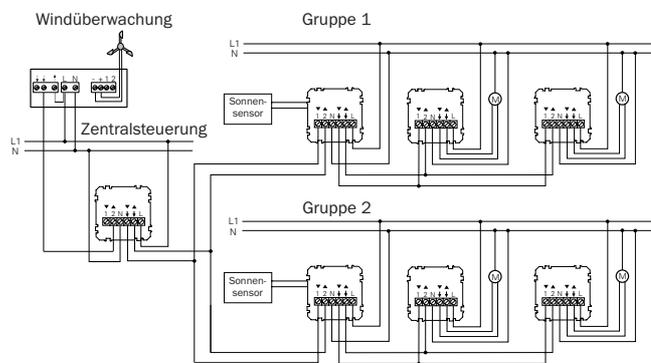
Zentral-/Gruppensteuerung über Einsätze (580699)

Durch 'Zusammenschalten' von Einsätzen (580699) über die Nebenstelleneingänge lässt sich, mit wenig Installationsaufwand, eine Zentral-/Gruppensteuerung aufbauen. Jede Jalousie erhält einen eigenen Jalusiesteuerungs-Einsatz mit dem gewünschten Aufsatz.



Gruppensteuerung von mehreren Einsätzen

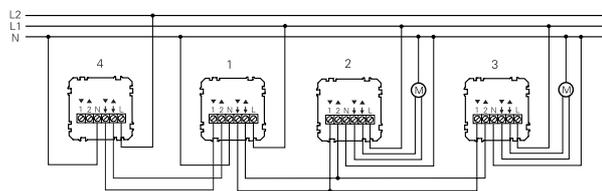
Die Einsätze "2" und "3" steuern die Rollladen- oder Jalousie-motoren. Der Einsatz "1" (Master) steuert die Nebenstelleneingänge der anderen Einsätze und bildet damit eine Zentral-/ Gruppensteuerung, d.h. beide Motoren werden über Einsatz "1" gleichzeitig gefahren. An einen Jalusiesteuerungs-Einsatz (Master), der andere Einsätze über die Nebenstelleneingänge ansteuert, darf **gleichzeitig kein** Motor angeschlossen werden.



Zentralsteuerung mit Windüberwachung und Gruppensteuerung

Anschluss von Einsätzen (580699) auf zwei Phasen

In größeren Installationen ist es nicht immer möglich, alle Komponenten auf der gleichen Phase zu betreiben. So könnte zum Beispiel der Einsatz "4" zentral in einem Bürogebäude beim Pförtner installiert werden (hier Phase L2). Nach Feierabend werden alle Jalousien zeitgesteuert oder durch manuelle Auslösung im Gebäude hochgefahren. Die Jalusiesteuerungs-Einsätze "1", "2", und "3" in den verschiedenen Büroräumen sind auf einer separaten Phase (hier Phase L1). Einsatz "1" ist als Gruppensteuerung beschaltet, d.h. mit Einsatz "1" werden die Jalousien "2" und "3" gleichzeitig gefahren.



Anschluss von Einsätzen auf unterschiedlichen Phasen

Funktions- und Geräteübersicht		Funktionen		
Funktion	Designabdeckung	<ul style="list-style-type: none"> Für ein Jalousie-/ Rolladenmotor mit Endschalter Einzelsteuerung  <p>Jalousiesteuerungs-Einsatz Standard (max. 1 Motor 1000 VA) Neutralleiter erforderlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> Für ein Jalousie-/ Rolladenmotor mit Endschalter Einzelsteuerung Nebenstelleneingang für Gruppen-/Zentralsteuerung Windüberwachungsfunktion realisierbar  <p>Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstelleneingang (max. 1 Motor 1000 VA) Neutralleiter erforderlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sensor für Saugbefestigung am Fenster Helligkeitsmessung  <p>Sonnen-/Dämmerungssensor Leitungslänge 2 m</p>

Jalousie-Taster

<ul style="list-style-type: none"> Manuelle Bedienung Lamellenverstellung 		Jalousie-Taster System M 5862.. System Fläche 5842.. System Basis 5802.. OCTOCOLOR 5822..	■	■	
<ul style="list-style-type: none"> Manuelle Bedienung Lamellenverstellung Sonnenschutzfunktion mit Sensor 580691 		Jalousie-Taster mit Sensoranschluss System M 5865.. System Fläche 5845.. System Basis 5805.. OCTOCOLOR 5825..	■	■	■
<ul style="list-style-type: none"> Manuelle Bedienung Lamellenverstellung Memory-Funktion für automatisches Verfahren des Antriebs zu gespeicherten Zeitpunkten Sonnenschutzfunktion mit Sensor 580691 		Jalousie-Taster mit Memory-Funktion und Sensoranschluss System M 5863.. System Fläche 5843.. System Basis 5803.. OCTOCOLOR 5823..	■	■	■
<ul style="list-style-type: none"> Manuelle Bedienung Lamellenverstellung Fernbedienbar über Funk-Sender des Funksystems Sonnenschutzfunktion mit Sensor 580691 		Jalousie-Taster mit Funk-Empfänger und Sensoranschluss System M 5936.. System Fläche 5935..	■	■	■
<ul style="list-style-type: none"> Manuelle Bedienung Lamellenverstellung Fernbedienbar über Infrarot (Distance 2010/2050) Sonnenschutzfunktion mit Sensor 580691 		Jalousie-Taster mit IR-Empfänger und Sensoranschluss System M 5936.. System Fläche 5935.. System Basis 5804.. OCTOCOLOR 5824..	■	■	■

Jalousie-Zeitschaltuhr

<ul style="list-style-type: none"> Manuelle Bedienung/ Lamelle Uhrenfunktion mit Schaltzeitblock Mo-Fr: (1 x Auf-, 1 x Abfahrzeit) und Schaltzeitblock Sa-So (1 x Auf-, 1 x Abfahrzeit) programmierbar 		Jalousie-Zeitschaltuhr Standard System M 5819.. System Fläche 5859.. System Basis 5809.. OCTOCOLOR 5839..	■	■	Nebenstelleneingang außer Funktion (keine Zentral-/Gruppensteuerung möglich)
<ul style="list-style-type: none"> Manuelle Bedienung/ Lamelle Uhrenfunktion für komplexe Schaltprogramme Astrofunktion zur automatischen Anpassung der Schaltzeiten an die Jahreszeit Zufallsfunktion 		Jalousie-Zeitschaltuhr System M 5861.. System Fläche 5841.. System Basis 5801.. OCTOCOLOR 5821..	■	■	
<ul style="list-style-type: none"> Manuelle Bedienung/ Lamelle Uhrenfunktion für komplexe Schaltprogramme Astrofunktion zur automatischen Anpassung der Schaltzeiten an die Jahreszeit Zufallsfunktion. Sonnenschutzfunktion mit Sensor 580691 Dämmerungsfunktion mit Sensor 580691 		Jalousie-Zeitschaltuhr mit Sensoranschluss System M 5867.. System Fläche 5851.. System Basis 5811.. OCTOCOLOR 5831..	■	■	■

Windüberwachung

<ul style="list-style-type: none"> Die Windüberwachung ermöglicht das Auffahren der Jalousie in Abhängigkeit der Windstärke 		Windsensor-Schnittstelle 580693 mit Windsensor 580690 oder 580692	■	■	über Nebenstelleneingang
--	---	---	---	---	--------------------------

Jalousie-Taster

System M Art.- Nr. 5862..	System Fläche Art.- Nr. 5842..	System Basis Art.- Nr. 5802..	OCTOCOLOR Art.- Nr. 5822..
------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	-------------------------------



- Manuelle Bedienung
- Lamellenverstellung

Zur manuellen Bedienung von Rollladen- oder Jalousiemotoren wird der Jalousie-Taster auf den Jalousiesteuerungs-Einsatz gesteckt. Der elektronische Jalousie-Taster ersetzt einen mechanischen Jalousietaster. Der Jalousie-Taster verfügt über zwei separate Bedienflächen für die Auf- und Ab-Richtung. Mit der Taste ▲ wird der Jalousie-/ Rollladenantrieb auf- und mit der Taste ▼ abwärts gefahren. Kurze Betätigungszeiten von max. 1 Sekunde erzeugen einen Impuls für die Dauer der Tastenbetätigung. Diese kurzen Impulse werden von Jalousiemotoren zur Verstellung der Lamellen (z. B. um Blendung durch die Sonne auszuschalten) ausgewertet. Nach längerem Tasten von mind. 1 Sekunde geht der Antrieb in Dauerfahrt über. Die Jalousie oder der Rollladen wird, ohne ständige Betätigung durch den Anwender, in die obere oder untere Endlage gefahren. Die Laufzeit der Jalousie ist durch die Software auf 2 Minuten festgelegt, womit auch größere Behänge mit relativ langen Laufzeiten sicher in die Endlage gefahren werden.

Jalousie-Taster mit Sensoranschluss

System M Art.- Nr. 5865 ..	System Fläche Art.- Nr. 5845 ..	System Basis Art.- Nr. 5805 ..	OCTOCOLOR Art.- Nr. 5825 ..
-------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------



- Manuelle Bedienung
- Lamellenverstellung
- Sonnenschutzfunktion mit Sensor Art.- Nr. 580691

Zusätzlich zu den Funktionen des Jalousie-Tasters kann durch Anschluss eines Sonnen-/ Dämmerungssensors (Art.-Nr. 580691) die Sonnenschutzfunktion genutzt werden.

Sonnenschutzfunktion

Der Sensor (Art.-Nr. 580691) wird an der Fensterscheibe mit dem Sauger befestigt. Wählen Sie die Position des Sensors, bis zu welcher die Jalousie bei Überschreiten des Helligkeitswertes gefahren werden soll. Die Sonnenschutzfunktion setzt ca. 2 Minuten nach Überschreiten des eingestellten Helligkeitswertes ein, die Jalousie fährt ab. Die Jalousie bzw. der Rollladen wird nicht bei jeder Helligkeitsdifferenz, wie z. B. kurze Verdunkelungen durch vorbeiziehende Wolken, auf- und abwärts gefahren. Ist die Position des Sensors erreicht, wird die Jalousie gestoppt, wieder eine Strecke aufwärts und dann abwärts in die Position gefahren, so dass der Sensor eben noch freiliegt. Wenn der eingestellte Helligkeitswert mindestens 15 Minuten unterschritten ist, wird die Jalousie wieder aufgefahren. Der Helligkeitswert ist fest auf ca. 20000 Lux eingestellt.

Jalousie-Taster mit Memory-Funktion u. Sensoranschluss

System M Art.- Nr. 5863..	System Fläche Art.- Nr. 5843..	System Basis Art.- Nr. 5803..	OCTOCOLOR Art.- Nr. 5823..
------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	-------------------------------



- Manuelle Bedienung
- Lamellenverstellung
- Automatische Steuerung des Ausgangs mit einer Auf- und/oder Abfahrtszeit im 24 Std. Rhythmus
- Sonnenschutzfunktion mit Sensor Art.-Nr. 580691

Zusätzlich zu den Funktionen des Jalousie-Tasters mit Sensoranschluss kann individuell je einen automatischer Auf- und ein Abfahrtszeitpunkt abgespeichert werden.

Die beiden Zeiten werden einmal zum Zeitpunkt des gewünschten Auf- und zum Zeitpunkt des Abwärts fahren gespeichert. Danach können diese beiden Fahrbefehle im täglichen Rhythmus automatisch wiederholt werden. Die beiden Fahrzeiten können jederzeit durch neue Zeiten ersetzt werden.

Der Memory-Aufsatz ist ideal geeignet,

- wo Jalousien oder Rollläden täglich zu einem festen Zeitpunkt einmal auf- und einmal abwärts gefahren werden sollen.
- zur Anwesenheitssimulation bei z. B. Dienstreise oder Urlaub.
- zum automatischen Fahren von Jalousien/ Rollläden: das auf- und abwärts fahren wird auch in selten benutzten Räumen nicht vergessen.
- für ältere Menschen oder Behinderte, um Behänge im ganzen Haus zum gewünschten Zeitpunkt zu fahren, ohne von Raum zu Raum zu laufen oder sich um Programmierungen einer Uhr zu kümmern.

Beispiel: gespeichert wurde morgens 7.00 Uhr Auf, abends 20.00 Uhr Ab. Es wird täglich, morgens die Jalousie um 7.00 Uhr auf- und abends um 20.00 Uhr abgefahren. Dieses erfolgt Tag für Tag, bis eine neue Zeit eingelernt wird. Es wird immer eine vollständige Fahrbewegung mit einer Dauer von ca. 2 Minuten ausgeführt.

Speichern der Auf- oder Abzeit

Das Speichern erfolgt im Modus Taster-Betrieb oder Memory-Betrieb durch lange Betätigung der Richtungstaste für ▲ Aufzeit oder ▼ für Abzeit. Nach ca. 2 Sekunden ertönen zunächst 5 bis 6 Signaltöne des eingebauten Summers, dann ein ca. 1,5 Sekunden langer Dauerton. Der Fahrbefehl ist gespeichert. Wird die Taste vorher losgelassen wird der Fahrbefehl ausgeführt (Fahrzeit ca. 2 Minuten), aber nicht gespeichert. Gespeichert werden kann eine Aufzeit und eine Abzeit. Es ist auch möglich nur eine Auf- oder Abzeit zu hinterlegen (z. B. nur Abends eine Abzeit, Morgens wird die Jalousie individuell von Hand aufgefahren). Bei Speicherung von mehr als zwei Schaltungen innerhalb eines Tages, werden die ersten Schaltungen wieder überschrieben, so dass in diesem Fall nur die letzten beiden Schaltungen registriert sind.

Hinweis:

Nach einem Netzausfall länger als 30 Minuten sind die gespeicherten Fahrzeiten gelöscht.

Wechsel Betriebsart (Taster-Betrieb, Memory-Betrieb)

Durch Betätigung der rechten Wippenhälfte oder gleichzeitiges Drücken beider Richtungstasten (▲ und ▼) wird nach ca. 3 Sekunden die Betriebsart gewechselt:

4 kurze Signaltöne: Der Aufsatz ist im Memory-Betrieb.

1 Sekunde Dauerton: Der Aufsatz ist im Taster-Betrieb.

Reset (Rücksetzen der gelernten Zeiten)

Durch Betätigung der rechten Wippenhälfte oder gleichzeitiges Drücken beider Richtungstasten (▲ und ▼) wird nach ca. 7 Sekunden ein Reset durchgeführt. Es ertönt ein ca. 3 Sekunden langer Dauerton, die gelernten Zeiten werden gelöscht. Der Memory-Aufsatz geht in den Modus Taster-Betrieb.

Sonnenschutzfunktion

Bei dem Jalousie-Taster mit Memory-Funktion und Sensoranschluss kann durch Anschluss eines Sonnen-/ Dämmerungssensors (Art.- Nr. 580691) die Sonnenschutzfunktion (siehe Jalousie-Taster mit Sensoranschluss) genutzt werden. Der Helligkeitswert ist fest auf ca. 20000 Lux eingestellt.

Jalousie-Taster mit Funk-Empfänger u. Sensoranschluss

System M Art.- Nr. 5936..	System Fläche Art.- Nr. 5935..
------------------------------	-----------------------------------



- Manuelle Bedienung
- Lamellenverstellung
- Fernbedienbar über alle Funk-Sender des Merten-Funksystems. Integration in Zentral-/ Gruppenfunktionen oder Szenen über Funk
- Sonnenschutzfunktion mit Sensor Art.- Nr. 580691

Zusätzlich zu den Funktionen des Jalousie-Tasters mit Sensoranschluss besteht die Möglichkeit Rolladen/Jalousien mit allen Funk-Sendern des Merten Funksystems anzusprechen. Gerade bei fehlender Verkabelung für Gruppen- und Zentralsteuerungen lassen sich diese Wünsche drahtlos nachträglich realisieren. Durch einfaches Anlernen an bis zu 16 Funk-Sender kann jeder Jalousie-Taster mit Funk-Empfänger Einzel-, in Gruppen oder in Szenen über Funk angesprochen werden.

Jalousie-Taster mit IR-Empfänger und Sensoranschluss

System M	System Fläche	System Basis	OCTOCOLOR
Art.- Nr. 5864..	Art.- Nr. 5844..	Art.- Nr. 5804..	Art.- Nr. 5824..



- Manuelle Bedienung
- Lamellenverstellung
- Fernbedienbar über IR-Fernbedienungen Distance 2010 (Art.- Nr. 570222) oder Distance 2050 (Art.- Nr. 570722)
- Sonnenschutzfunktion mit Sensor Art.- Nr. 580691

Der Jalousie-Taster mit IR-Empfänger und Sensoranschluss ersetzt einen mechanischen Jalousietaster und bietet zusätzlich zu den Funktionen des Jalousie-Tasters die Fernbedienungsmöglichkeit mit einer der IR-Fernbedienungen Distance 2010 (Art.- Nr. 570222) oder Distance 2050 (Art.- Nr. 570722).

In größeren Büro- oder Vortragsräumen zeigt der IR-Empfänger im Jalousie-Taster seine Vorteile. In Büros ist es sehr komfortabel, Jalousien direkt vom Arbeitsplatz aus in eine Position zu fahren, die blend-freies Arbeiten erlaubt. Bei Lichtbildpräsentationen kann in Vortrags-räumen der Raum IR-fernbedient verdunkelt werden. Aber auch im pri-vaten Bereich ist es z. B. für ältere Menschen oder für Behinderte gün-stig, die Rollläden oder Jalousien von einer zentralen Stelle IR-fernbedient auf- und abwärtsfahren zu können.

Sonnenschutzfunktion

Bei dem Jalousie-Taster mit IR-Empfänger und Sensoranschluss kann durch Anschluss eines Sonnen-/ Dämmerungssensors (Art.- Nr. 5806 91) die Sonnenschutzfunktion (siehe Jalousie-Taster mit Sensoran-schluss) genutzt werden. Der Helligkeitswert ist fest auf ca. 20000 Lux eingestellt.

Jalousie-Zeitschaltuhr Standard

System M	System Fläche	System Basis	OCTOCOLOR
Art.- Nr. 5819 ..	Art.- Nr. 5859 ..	Art.- Nr. 5809 ..	Art.- Nr. 5839 ..



Die Jalousie-Zeitschaltuhr Standard ermöglicht in Verbindung mit einem Jalousiesteuerungs-Einsatz das programmierte, zeitgesteuerte Schalten eines Jalousiemotors.

- Manuelle Bedienung
- Lamellenverstellung
- Einfache Uhrenfunktionen:
 - Einfache Bedienung über 4-Tasten-Feld
 - Programmierung ohne UP-Einsatz möglich
 - Schaltzeitblock Mo – Fr: 1 x Auf-, 1 x Abfahrzeit
 - Schaltzeitblock Sa – So: 1 x Auf-, 1 x Abfahrzeit
 - Schnellprogrammier-Funktion
 - Werksseitig programmierte Schaltzeiten
 - Gangreserve > 6 Std. über Speicherkondensator

Programmieren

Bei geladenem Speicherkondensator (ca. 30 min nach Aufstecken auf den Einsatz) kann die Uhr vom UP-Einsatz zur Vereinfachung der Pro-grammierung abgezogen und unabhängig vom UP-Einsatz innerhalb von ca. 6 Std. programmiert werden.

Achtung:

Bei Verwendung des Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstellenein-gang Art.-Nr. 580699 mit der Zeitschaltuhr Standard ist der Neben-stelleneingang außer Funktion.

Jalousie-Zeitschaltuhr

System M	System Fläche	System Basis	OCTOCOLOR
Art.- Nr. 5861..	Art.- Nr. 5841..	Art.- Nr. 5801..	Art.- Nr. 5821..

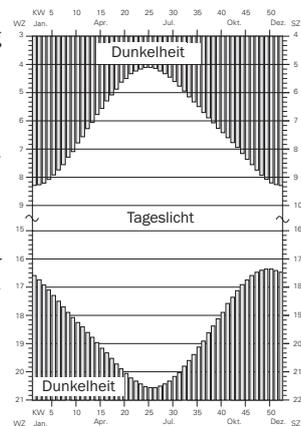


- Manuelle Bedienung
- Lamellenverstellung
- Zufallsfunktion (Zeitverschiebung im Bereich +/-15 min)
- Astrofunktion (Zeitverschiebung +/- 2 Std in Abhängigkeit der Jah-reszeit)
- Komplexe Uhrenfunktionen:
 - 3 unabhängige Programmspeicher
 - voreingestellte Schaltzeiten
 - 18 Schaltzeiten programmierbar
 - menügeführte Bedienung / Programmierung
 - Gangreserve bis zu 24 Stunden (ohne Batterie)
 - Reset zum Rücksetzen auf Werkseinstellung
 - einfache Umschaltung Sommer/Winterzeit
 - individuelle Laufzeit programmierbar

Neben der manuellen Bedienung können bis zu 18 Schaltzeiten auf 3 unabhängige Programmspeicher verteilt werden. So lassen sich unter-schiedliche Programmierungen (z. B. für Alltag, Urlaub, Wochenende etc.) durchführen und abrufen. Funktionen wie Astro- und Zufallsfunk-tion werden nicht global auf alle Schaltzeiten angewendet, sondern können jeder Auf- und Abzeit individuell zugewiesen werden. Diese Funktionen variieren die Auf- und Abfahrzeiten und erzeugen damit für Außenstehende das Gefühl, dass die Wohnung bzw. das Haus bewohnt ist. Astro- und Zufallsfunktion dienen damit zur Anwesenheitssimula-tion. Über spezielle Menüpunkte können Jalousielaufzeiten eingestellt werden.

Die Astrofunktion

Soll die Jalousie zum Sonnenaufgang geöffnet und bei Sonnenuntergang wieder geschlossen werden, müssen einmal programmierte Schaltzeiten im Automatikbetrieb stetig dem sich ändernden astronomischen Kalender angepasst werden. Zu diesem Zweck berechnet die Jalousie Zeitschaltuhr für jeden Tag des Jahres den Zeit-punkt des Sonnenauf- und -untergan-ges. Der Zeitsteuerungs-Aufsatz führt die Anpassung der Astrozeit jeweils einmal pro Woche durch.



Die Zufallsfunktion

Ist die Zufallsfunktion für eine bestimmte Schaltzeit aktiviert, so wird diese Schaltzeit um maximal +/- 15 Minuten variiert. Diese Zufallszeit wird täglich in Minutenschrittweite generiert bzw. geändert und für alle Schaltzeiten verwendet, bei denen Zufall angewählt ist. Ist für diese Schaltzeit zusätzlich die Astrofunktion aktiviert, so wird diese Schaltzeit der jeweiligen Sonnenauf- oder Sonnenuntergangszeit ange-paßt und mit einer Zufallszeit von max. +/- 15 Minuten variiert.

Jalousie-Zeitschaltuhr mit Sensoranschluss

System M	System Fläche	System Basis	OCTOCOLOR
Art.- Nr. 5867 ..	Art.- Nr. 5851 ..	Art.- Nr. 5811 ..	Art.- Nr. 5831 ..



- Manuelle Bedienung
- Lamellenverstellung
- Zufallsfunktion (Zeitverschiebung im Bereich +/-15 min)
- Astrofunktion (Zeitverschiebung +/- 2 Std in Abhängigkeit der Jah-reszeit)

- Komplexe Uhrenfunktionen:
 - 3 unabhängige Programmspeicher
 - voreingestellte Schaltzeiten
 - 18 Schaltzeiten programmierbar
 - menügeführte Bedienung/ Programmierung
 - Gangreserve bis zu 24 Stunden (ohne Batterie)
 - Reset zum Rücksetzen auf Werkseinstellung
 - einfache Umschaltung Sommer/ Winterzeit
 - individuelle Laufzeit programmierbar
- Sonnenschutzfunktion mit Sensor Art.- Nr. 580691

Zusätzlich zu der Funktionalität des Jalousie-Zeitschaltuhr kann durch Anschluss eines Sonnen-/Dämmerungssensors (Art.- Nr. 5806 91) die Sonnenschutzfunktion oder Dämmerungsfunktion genutzt werden.

Sonnenschutz- und Dämmerungsfunktion

Die Sonnenschutz- und Dämmerungsfunktion ermöglicht helligkeitsgesteuerte Schaltzeiten, d.h. bei Über- bzw. Unterschreiten eines vorgeählten Helligkeitswertes wird die Jalousie abgefahren.

Sonnenschutzfunktion

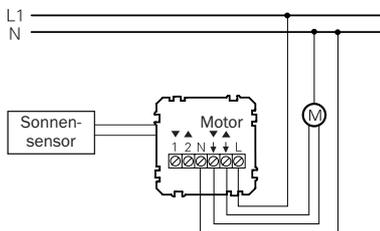
Die Helligkeitsschwelle für die Sonnenschutzfunktion (siehe Jalousie-Taster mit Sensoranschluss) kann bei der Zeitschaltuhr über die Programmierung festgelegt werden.

Dämmerungsfunktion

Der Sensor an der Fensterscheibe ermöglicht die Dämmerungsfunktion. Die Dämmerungsfunktion wird ca. 120 Minuten vor Sonnenuntergang (bezogen auf die Astrokennlinie) aktiv geschaltet. Ca. 4 Minuten nach Unterschreiten des eingestellten Helligkeitswertes wird die Jalousie abgefahren.

Sensoranschluss

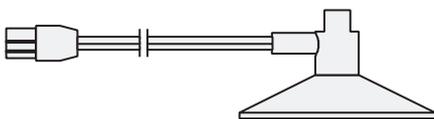
Bei den Jalousie-Aufsätzen **mit Sensoranschluss** liegt ein separater Klemmblock bei, an den die Sensorleitungen des Sonnen-/ Dämmerungssensors (Art.-Nr. 580691) angeschlossen werden können. Dieser Klemmblock wird in den Jalousiesteuerungs-Einsatz integriert. Der angeschlossene Sensor wird über die Steckkontakte mit dem Aufsatz verbunden.



Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Sonnensensor

Sonnen-/Dämmerungssensor (Art.-Nr. 580691)

Für die Dämmerungs- und Sonnenschutzfunktion wird derselbe Sensor verwendet. Es ist also möglich, mit einem Sensor beide Funktionen zu realisieren.



Sonnen-/Dämmerungssensor

Die Fensterscheibe und der Sensor sollten zunächst mit einem geeigneten Mittel gereinigt werden. Den Sensor danach leicht anfeuchten und an der Fensterscheibe befestigen.

Die Sonnenschutzfunktion ermöglicht automatisches Abfahren der Jalousie nach Überschreiten eines programmierten Helligkeitswertes. Die Elektronik hat keine Information über den aktuellen Stand der Jalousie. Die Jalousie muss daher zunächst mit einer Fahrzeit von mind. 2 Minuten in die obere Endlage gefahren werden. Damit ist ein definierter Ausgangszustand eingenommen und die Sonnenschutzfunktion ist aktiv.

Die End-Position der Jalousie ist durch Positionierung des Sensors an der Fensterscheibe individuell wählbar.

Anwendungen: Sonnenschutz am Bildschirmarbeitsplatz, Sonnenschutz für Blumenfenster oder Treibhäuser etc.

Die Dämmerungsfunktion arbeitet nur bei Verwendung der Jalousie-Zeitschaltuhr mit Sensoranschluss und ermöglicht automatisches Abfahren der Jalousie nach Unterschreiten eines programmierten Helligkeitswertes. Die Dämmerungsfunktion wird erst 2 Stunden vor der Astrozeit aktiviert. Dadurch wird die Jalousie oder der Rollladen nicht bei jeder Verdunklung durch z.B. schlechtes Wetter bzw. vorbeiziehende Wolken abgefahren. Die Jalousie fährt, nach Aktivierung der Dämmerungsfunktion und Unterschreiten des eingestellten Helligkeitswertes, in die untere Endlage. Die Position des Dämmerungssensors an der Fensterscheibe ist individuell wählbar.

Anwendung: Abfahren der Jalousie bei Eintritt der Dunkelheit.

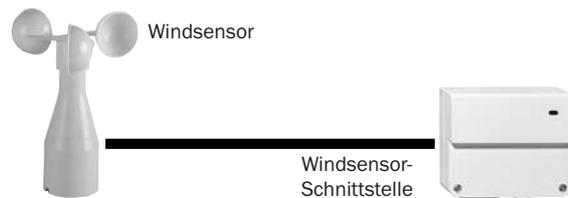
Der Anschluss des Sensors erfolgt bei der Jalousie-Zeitschaltuhr mit Sensoranschluss über den Stecker an der Uhr oder über die 3-polige Schraubklemme im Einsatz (z. B. bei Unterputzverlegung der Sensorleitung). Bei allen anderen Designabdeckungen mit Sensoranschluss wird der Sensor nur am Jalousiesteuerungs-Einsatz angeschlossen.

Die Windüberwachung

Die Windüberwachung ermöglicht das Auffahren der Jalousie in Abhängigkeit der Windstärke. Die Auf-Position schützt empfindliche Jalousielamellen und erzeugt dadurch Sicherheit bei aufkommendem Wind.

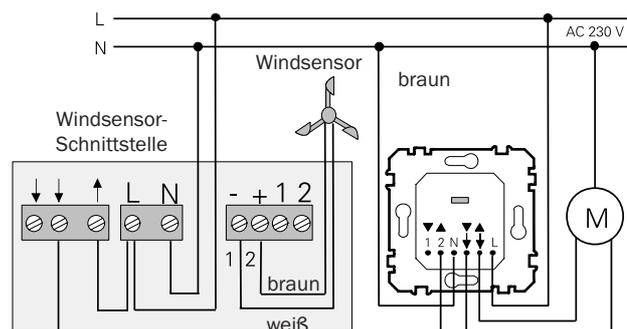
Die Windüberwachung besteht aus 2 Komponenten:

- dem Windsensor (Art.-Nr. 580692 oder 580690)
- und der Windsensor-Schnittstelle (Art.-Nr. 580693).

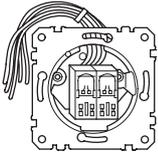


Der Windsensor (Art.-Nr.580692) wird auf dem Dach oder an der Hauswand montiert. Er muss an einer für die Windstärkemessung günstigen Position angebracht werden. Das Gerät daher nicht im Windschatten montieren. Auf lagerichtige Anbringung achten. Der Sensor mit Heizung (Art.-Nr. 580690) ist für störungsfreien Betrieb im Winter geeignet. Für die Heizung ist ein separates Netzteil erforderlich. Die Windsensor-Schnittstelle (Art.-Nr. 580693) ermöglicht die Ankopplung des Windsensors an den Jalousiesteuerungs-Einsatz oder über Binäreingänge an INSTABUS EIB.

Bei Windalarm sind dann alle Jalousien in der oberen Endlage verriegelt, deren Nebenstelleneingang '2' (Aufrichtung) am Jalousiesteuerungs-Einsatz mit dem Ausgang der Windsensor-Schnittstelle beschaltet werden. Diese Jalousien können dann auch nicht mehr manuell oder automatisch bedient werden. Erst, wenn der Wind den an der Windsensor-Schnittstelle eingestellten Wert unterschritten hat, ist der Windalarm aufgehoben.



Rollladen-Mehrfachsteuerrelais-Einsatz Art.-Nr. 576399



Funktion:

Wird von dem zentralen Steuergerät ein Schaltbefehl ausgeführt, so unterbricht das Mehrfachsteuerrelais die Spannungsversorgung zum Handtaster und schaltet den Antrieb direkt. Nach Abfall der zentralen Steuerung (je nach Typ 2 - 3 Minuten) wird der Handtaster wieder freigegeben.

Montage:

Das Mehrfachsteuerrelais ist ein UP - Gerät mit Tragring ohne Krallen zur Schraubbefestigung in einer Schalter(abzweig)dose. Es wird mit Blindabdeckungen aller UP - Programme komplettiert.

Durch Entfernen des Tragrings ist auch der unsichtbare Einbau in eine Schalterdose möglich, Abdeckung dann mit Dosendeckel. (Wird nicht empfohlen, da die Geräte dann nicht mehr zugänglich sind).

Offene Platine mit 2 gesockelten Relais, neun Anschlussdrähte (flexibel, 0,75 mm² mit Aderendhülsen, Länge ca. 10 cm) sind direkt am Gerät angelötet. Es befinden sich keine Klemmen am Gerät.

Wegen der hohen Klemmenanzahl sollte eine Kombination zweier Schalterabzweigdosen (60 mm tief) installiert werden, so dass eine Dose als Klemmraum zur Verfügung steht.

Anschluss:

An ein Mehrfachsteuerrelais können bis zu zwei Antriebe angeschlossen werden (siehe Anschlussbilder). Dabei gilt folgende Regel:

- 1.) Bis zu vier Antriebe können mit zwei Mehrfachsteuerrelais angesteuert werden.
- 2.) Bei mehr als vier Antrieben, kann jeweils nur ein Antrieb pro Mehrfachsteuerrelais angeschlossen werden, da die Motorausgänge (M2) über die anliegenden Zentral-Eingangsleitungen versorgt werden und bei einer weiteren Zusammenschaltung eine zu große Last für die zentrale Schaltuhr entsteht.

Systemkompatible Geräte:

Zentrale Bedienung:

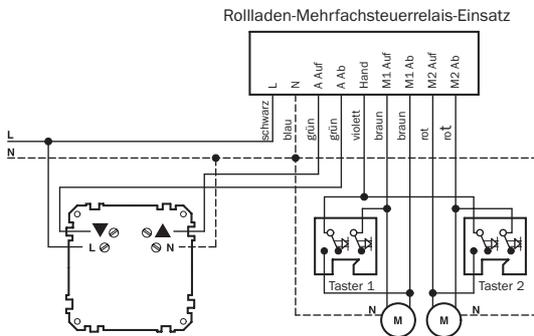
- Rollladensteuerung (3-Leiter-Gerät, Art.-Nr. 5760.., 5780..)
- Rollladensteuerungs-Einsatz (4-Leiter-Gerät, Art.-Nr. 576999)
- Rollladentaster (Art.-Nr. 315500)
- Rollladenschalter (Art.-Nr. 311501, führt zur dauerhaften Verriegelung der Vor-Ort-Betätigung, solange er eingeschaltet bleibt).

Örtliche Bedienung:

- ausschließlich Rollladentaster (Art.-Nr. 315500)

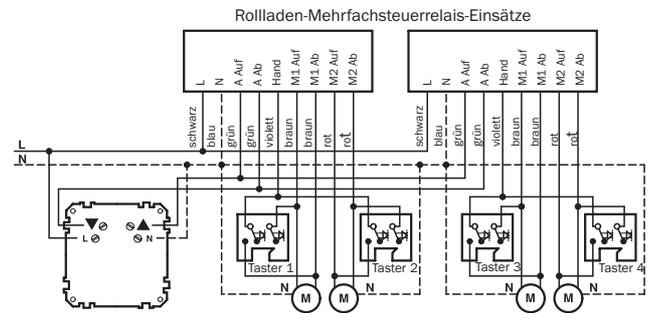
Konfigurationsbeispiel 1

Zwei Antriebe sollen über eine elektronische Rollladensteuerung gemeinsam angesteuert werden. Zusätzlich sollen die beiden Motoren einzeln über Handtaster bedienbar sein.



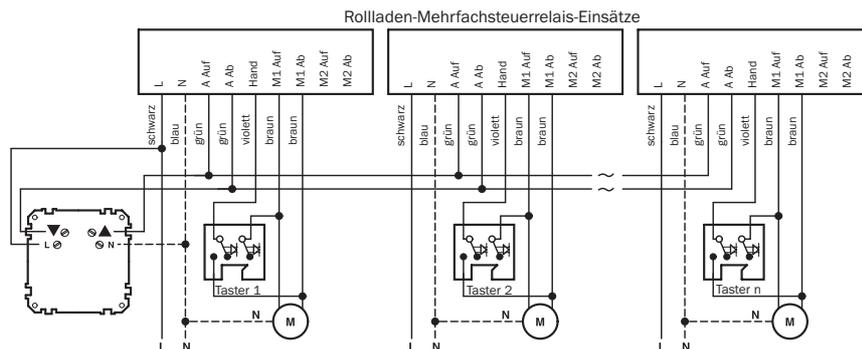
Konfigurationsbeispiel 2

Vier Antriebe sollen über eine elektronische Rollladensteuerung gemeinsam angesteuert werden. Zusätzlich sollen die Motoren einzeln über Handtaster bedienbar sein.



Konfigurationsbeispiel 3

Beliebig viele Antriebe sollen über eine elektronische Rollladensteuerung gemeinsam angesteuert werden. Zusätzlich sollen alle Motoren einzeln über Handtaster bedienbar sein.



Hinweise:

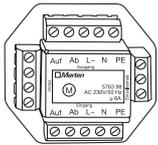
- Phasengleichheit nicht zwingend erforderlich, allerdings muss dann im Fehlerfall und bei Arbeiten allpolig abgeschaltet werden.
- Bei Durchgangsverdrahtung inklusive Zuleitung ist die zulässige Gesamtbelastung der Sicherung/LS-Schalter zu beachten, Faustregel: ca. 10 Antriebe pro Stromkreis.

Technische Daten:

Mehrfachsteuerrelais zum Einbau in 58er UP-Dose

Nennspannung: 250V/50Hz
 Nennstrom: 5 A, cos φ = 1
 2 A, cos φ = 0,4

Rolladen-Mehrfachsteuerrelais UP Art.-Nr. 576398



Funktion:

Konventionelle Rolladenmotoren dürfen nicht parallel geschaltet und an einem konventionellen Rolladentaster betrieben werden, da es sonst durch elektrische Rückkopplungseffekte zur Zerstörung des Motors führen kann.

Das Rolladenmehrfachsteuerrelais UP ermöglicht in der einfachsten Verwendungsart die Funktion eines Trennrelais für Motoren.

Mit dem Mehrfachsteuerrelais UP lassen sich umfangreiche Funktionen realisieren. Es können sich einzelne Rolladenmotoren zu Gruppen, Untergruppen und diese wiederum zu einer Zentralsteuerung zusammenschalten lassen. Die gesamte Steuerung übernimmt dann nur noch ein einziger Taster.

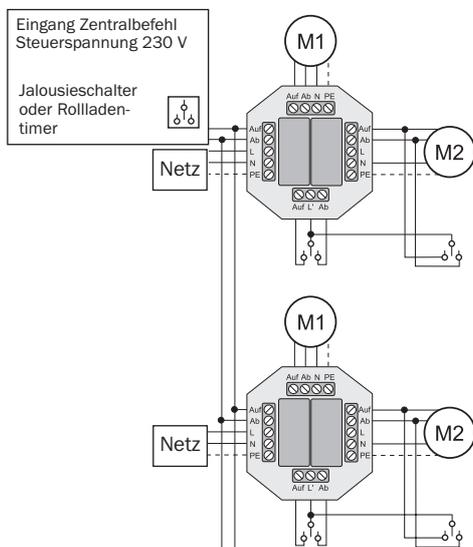
Der Zentralbefehl arbeitet in Vorrangschaltung. Für die Einzelbedienung der Motoren dürfen nur Jalousietaster benutzt werden. Wenn Sie für die Einzelbedienung Jalousieschalter einsetzen, sind Schäden am Motor nicht ausgeschlossen.

Konfigurationsbeispiel 1

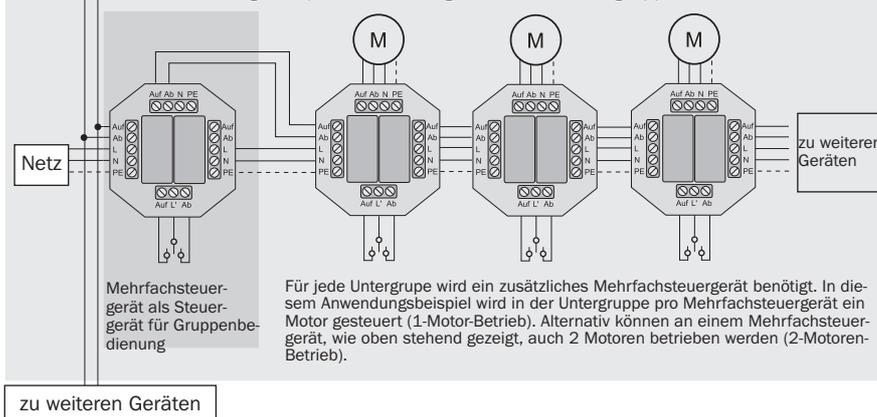
2-Motor-Betrieb und Gruppensteuerung

Zwei Antriebe werden an ein Rolladenmehrfachsteuerrelais angeschlossen. Die Motoren sind einzeln über Handtaster bedienbar.

Aufbau einer Gruppensteuerung mit einer Untergruppe.



Anwendungsbeispiel für die Integration einer Untergruppe

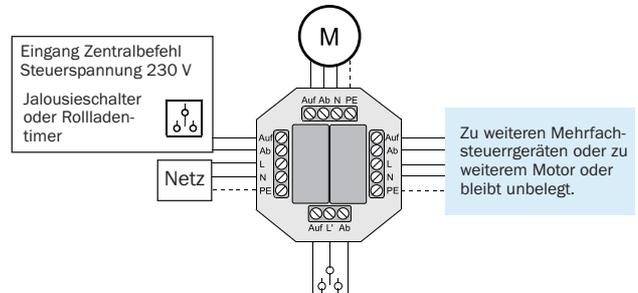


Mehrfachsteuergerät als Steuergerät für Gruppenbedienung

Für jede Untergruppe wird ein zusätzliches Mehrfachsteuergerät benötigt. In diesem Anwendungsbeispiel wird in der Untergruppe pro Mehrfachsteuergerät ein Motor gesteuert (1-Motor-Betrieb). Alternativ können an einem Mehrfachsteuergerät, wie oben stehend gezeigt, auch 2 Motoren betrieben werden (2-Motoren-Betrieb).

Montage:

Das Rolladen-Mehrfachsteuerrelais UP wird in die Schalterdose oder Abzweigdose eingebaut. Für den Einbau im Rolladenkasten verwenden Sie bitte eine Feuchtraumdose. Mit der besonders flachen Bauform von gerade mal 22 mm hat das Mehrfachsteuerrelais in einer normalen Unterputzdose Platz. Es empfiehlt sich die Installation in einer tiefen UP-Dose. Die UP-Dose kann auch mit Blindabdeckungen aller UP-Programme abgedeckt werden.

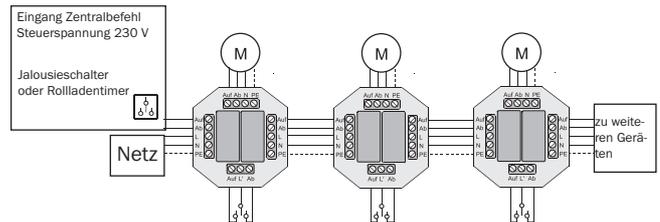


- ! Für die **Einzelbedienung** dürfen nur Jalousietaster verwendet werden. Jalousieschalter dürfen nicht eingesetzt werden. Sie können unter Umständen Schäden am Motor verursachen.

Konfigurationsbeispiel 2

1-Motor-Betrieb

Drei Antriebe sollen übergeordnet über einen Taster oder eine Jalousieuhr gemeinsam angesteuert werden. Zusätzlich sollen die Motoren einzeln über Handtaster bedienbar sein.



- ! Für die **Einzelbedienung** dürfen nur Jalousietaster verwendet werden. Jalousieschalter dürfen nicht eingesetzt werden. Sie können unter Umständen Schäden am Motor verursachen.
- ! Beachten sie bei der Projektierung und Planung der Gesamtanlage die Gesamtphasenlast.

Anschlüsse:

- N: Neutralleiter
- L: Phase
- L': geschaltete Phase
- Auf: Motor Laufrichtung Auf
- Ab: Motor Laufrichtung Ab
- PE: Schutzleiter

Rollladen-Mehrfachsteuerrelais REG Art.-Nr. 576397



Funktion:

Das Rollladenmehrfachsteuerrelais REG ermöglicht in der einfachsten Verwendungsart die Funktion eines Trennrelais für Motoren.

Mit dem Rollladen-Mehrfachsteuerrelais REG können Sie Rolladenmotoren in Gruppenanlagen zusammenfassen. Dies können Einzelgruppen oder zentral gesteuerte Untergruppen sein.

Der Zentralbefehl arbeitet in Vorrangschaltung. Für die Einzelbedingung der Motoren dürfen nur Rolladen-Wipptaster benutzt werden. Wenn Sie für die Einzelbedingung Jalousieschalter einsetzen, können Schäden am Motor entstehen.

Achtung:

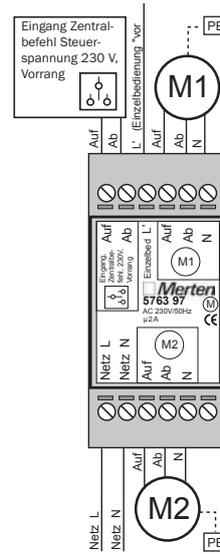
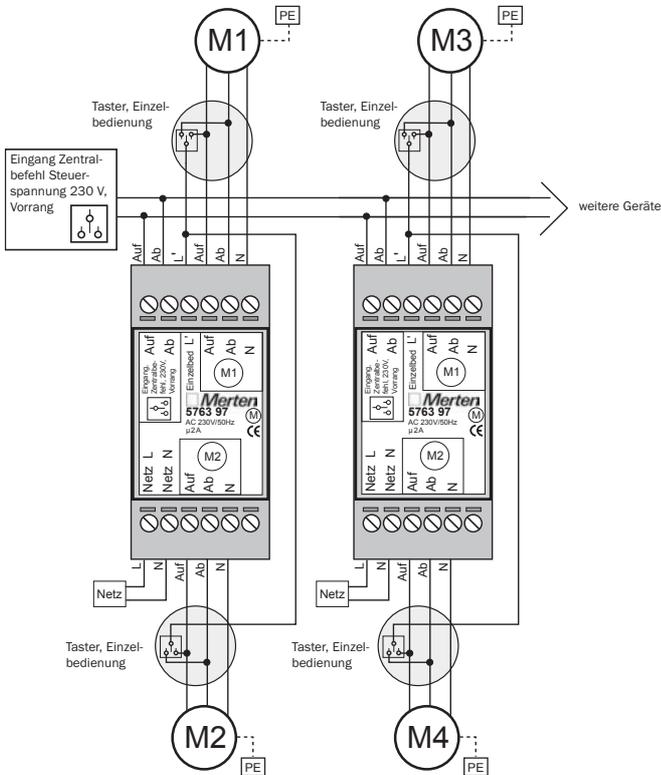
Konventionelle Rolladenmotoren dürfen nicht parallel geschaltet und an einem konventionellen Rolladentaster betrieben werden, da es sonst durch elektrische Rückkopplungseffekte zur Zerstörung des Motors führen kann.

Montage:

Das Rollladen-Mehrfachsteuerrelais REG ist als Reiheneinbaugerät für die DIN-Hutschiene ausgelegt. Mit einem Mehrfachsteuerrelais können bis zu 2 Motoren betrieben werden.

Konfigurationsbeispiel 1

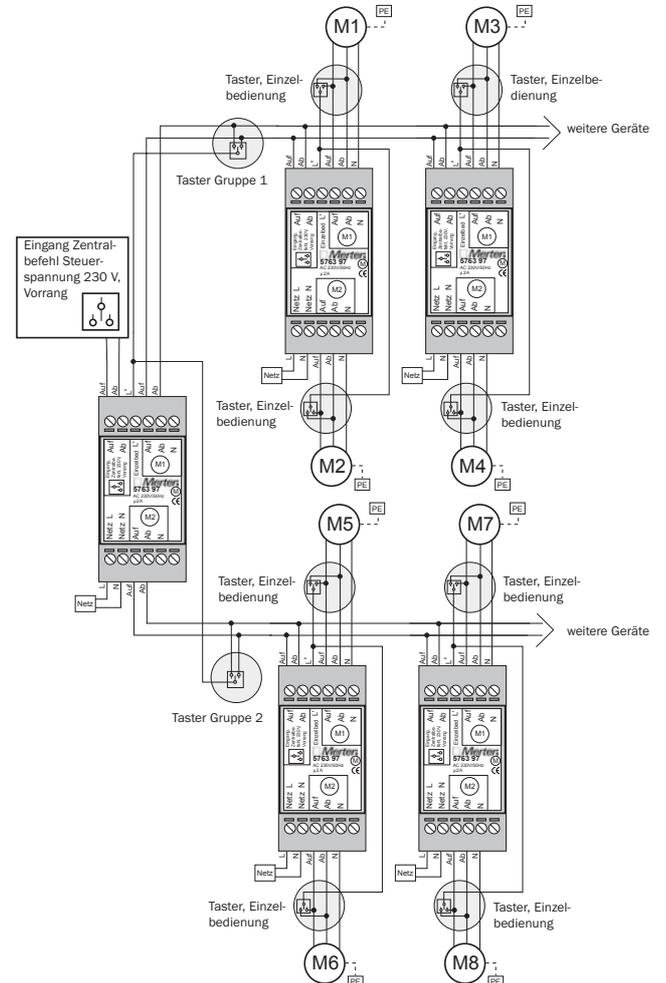
- Zentrale Steuerung einer beliebigen Anzahl Motoren über einen Zentralbefehl, z.B. mit einer Jalousie-Zeitschaltuhr oder Jalousie-Taster aus dem Merten Jalousiesteuerungssystem oder einem Rollladen-Wipptaster.
- Die Einzelbedingung der Motoren erfolgt mit einem Rollladen-Wipptaster.



! Für die Einzelbedingung dürfen nur Jalousietaster verwendet werden. Jalousieschalter dürfen nicht eingesetzt werden. Sie können unter Umständen Schäden am Motor verursachen.

Konfigurationsbeispiel 2

- Zentrale Steuerung einer beliebigen Anzahl Motoren, die dezentral in Gruppen zusammengefasst sind.
- Zusätzlich kann für die Einzelbedingung der Motoren ein Rollladen-Wipptaster benutzt werden.
- Der Zentralbefehl arbeitet im Vorrang.



Konfigurationsbeispiel 3

- Zeitsteuerung der Gesamtanlage mit der Jalousie-Zeitschaltuhr mit Sensoranschluss.
- Dämmerungsfunktion für die Gesamtanlage über einen Sonnen/Dämmerungssensor.
- Windüberwachung für die Gesamtanlage über die Windsensor-Schnittstelle und einen Windsensor.
- Die Windüberwachung arbeitet im Vorrang.
- Gruppenbedienung von Motoren, die in 2 Untergruppen zusammengefasst sind über Rollladen-Wipptaster.
- Einzelbedienung aller Motoren der Gesamtanlage über Rollladen-Wipptaster "vor Ort".

Windüberwachung

- Windsensor-Schnittstelle
- Windsensor

Zentrale Zeitsteuerung und Dämmerungsfunktion

- Jalousie-Zeitschaltuhr mit Sensoranschluss
- Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstelleneingang
- Sonnen/Dämmerungssensor

